



Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf Unternehmen im Landkreis Miesbach

Unternehmensbefragung | Standortmarketing-Gesellschaft Landkreis Miesbach mbH | Januar 2021

0. Zusammenfassung der Ergebnisse

2 / 3

der antwortenden
Unternehmen

- rechnet damit, dass uns die Auswirkungen der Covid-19 Pandemie noch lange beschäftigen.
- passte ihr unternehmerische Tätigkeit auf Grund von Covid-19 an.
- konnte Homeoffice einsetzen.
- verzeichnete im Jahr 2020 Umsatzeinbußen. Bei einem knappen 1/4 ging der Umsatz um mehr als 40% zurück.

1 / 2

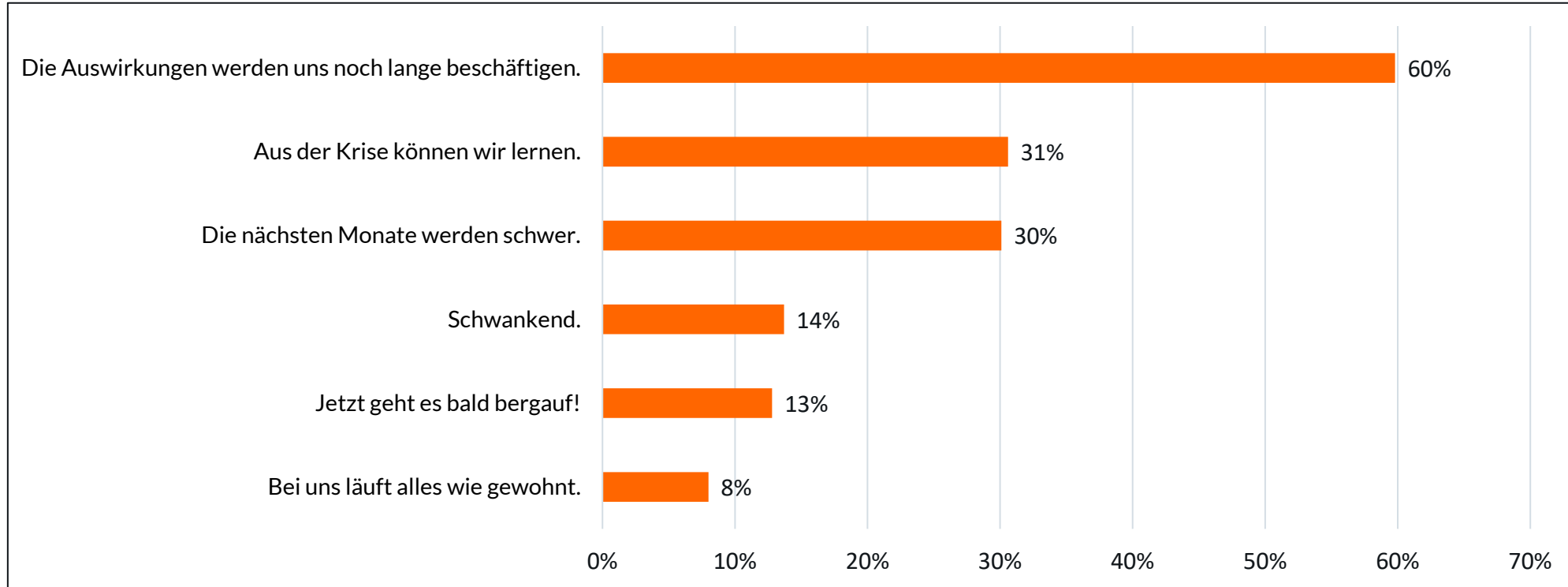
der antwortenden
Unternehmen

- nahm staatliche Förderungen und Kredite in Anspruch. Die Soforthilfe war das wichtigste Förderprogramm.
- passte ihre Personalstruktur auf Grund von Covid-19 an.
- bedeutete das orts- und zeitflexible Arbeiten keine große Veränderung.
- Eine besondere Herausforderung stellten die wechselnden Hygiene- und Quarantäne-Bestimmungen und die mangelnde Planbarkeit dar.

1. Allgemeine Stimmung der Unternehmen Januar 2021

Mit welcher Stimmung in Bezug auf die Covid-19-Pandemie starten Sie in das neue Jahr 2021?

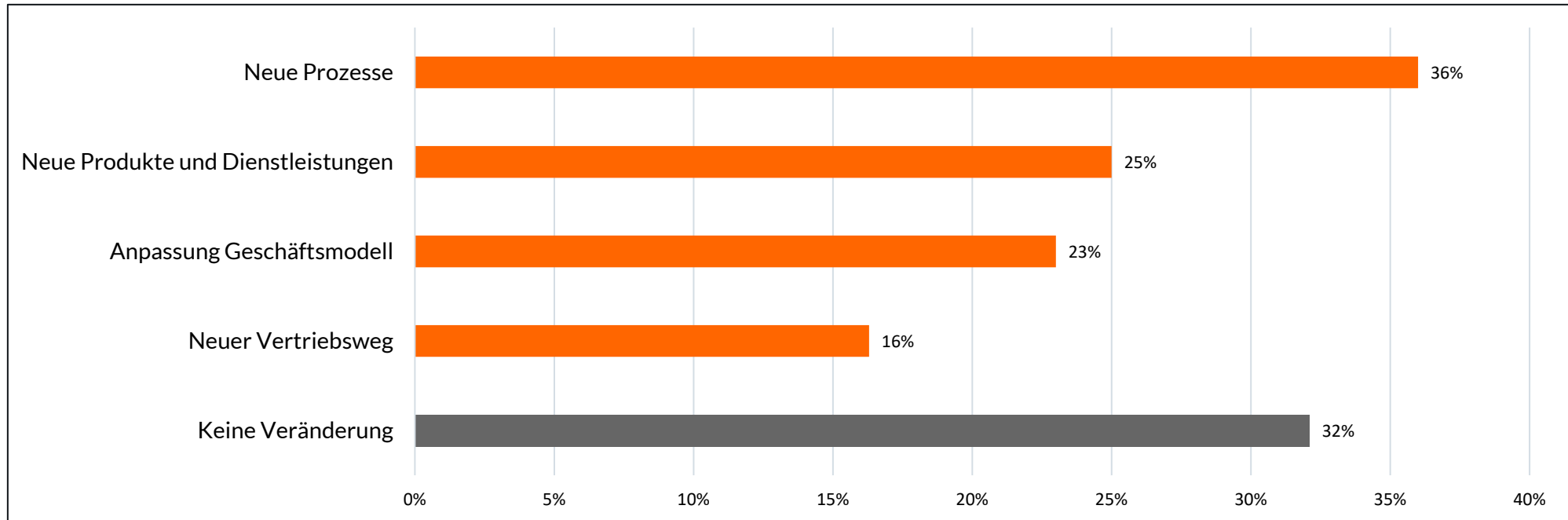
(n=217 antwortende Unternehmen, Mehrfachnennung möglich)



60% der Unternehmen rechnen damit, dass uns die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie noch lange beschäftigen. Ein knappes Drittel der antwortenden Unternehmen ist der Meinung, dass wir aus der Krise lernen können. Nur bei einer kleinen Anzahl der Unternehmen läuft alles wie gewohnt.

2. Auswirkungen von Covid-19 auf die unternehmerische Tätigkeit

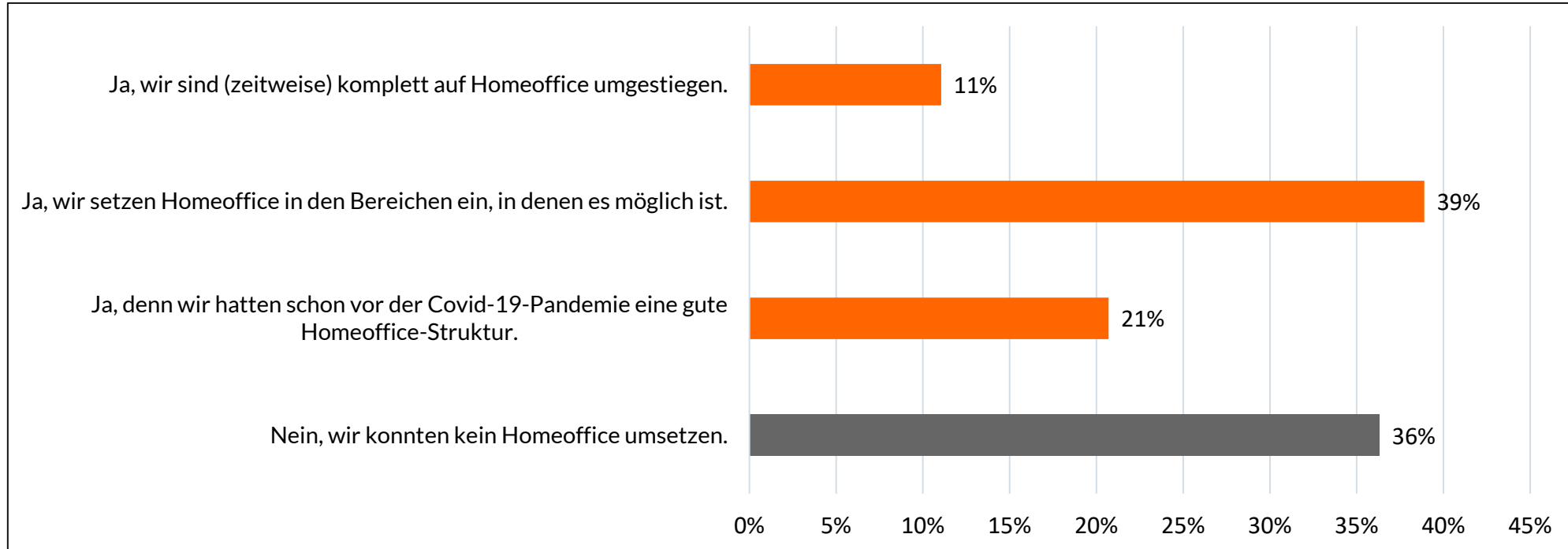
Haben Sie aufgrund von Covid-19 Veränderungen in Ihrer unternehmerischen Tätigkeit vorgenommen? (n=193 antwortende Unternehmen, Mehrfachnennung möglich)



68% der antwortenden Unternehmen passten ihre unternehmerische Tätigkeit auf Grund von Covid-19 an. 36% veränderte ihre Prozesse. Jeweils etwa ein Viertel der antwortenden Unternehmen entwickelte neue Produkte und Dienstleistungen und passte ihre Geschäftsmodelle an.

3. Umsetzung von Homeoffice

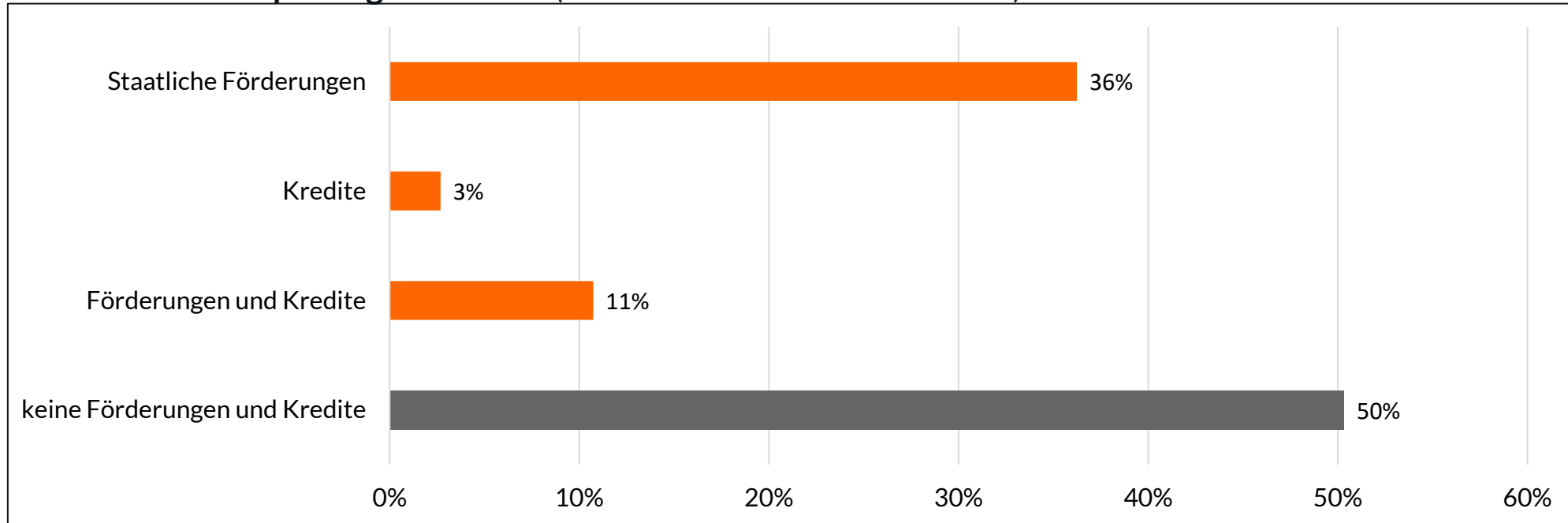
Konnten Sie Ihren Mitarbeiter*innen das Arbeiten im Homeoffice ermöglichen?
(n=190 antwortende Unternehmen, Mehrfachnennungen möglich)



64% der antwortenden Unternehmen konnte Homeoffice zumindest in einigen Bereichen des Betriebs umsetzen. Ein Fünftel konnte dabei bereits auf eine eingespielte Homeoffice-Struktur zurückgreifen.

4. Staatliche Förderungen und Kredite

Haben Sie staatliche Förderungen oder Kredite zur Bewältigung der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie in Anspruch genommen? (n= 149 antwortende Unternehmen)

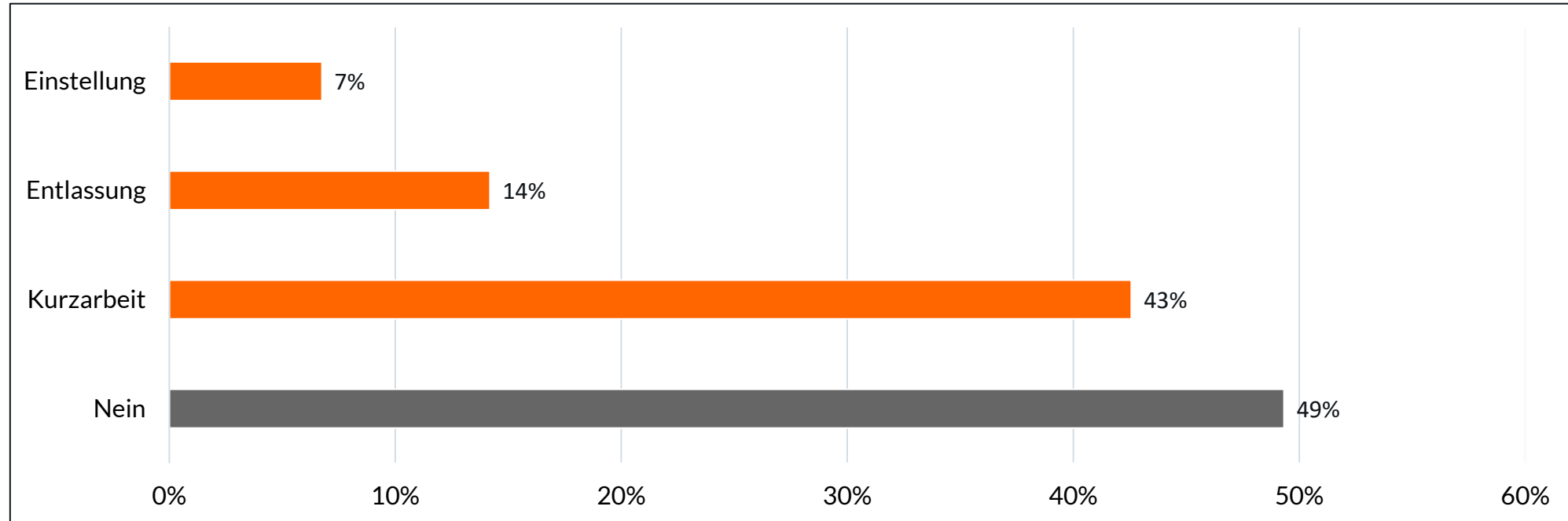


Die Hälfte der antwortenden Unternehmen nahm im Jahr 2020 staatliche Förderungen und Kredite in Anspruch. Unter den staatlichen Förderungen war die Soforthilfe, die gefragteste. Sie wurde von 90% der Antwortenden beantragt, die staatliche Förderungen in Anspruch nahmen.

5. Kurzarbeit, Einstellungen und Entlassungen

Mussten Sie aufgrund von Covid-19 die Personalstruktur anpassen?

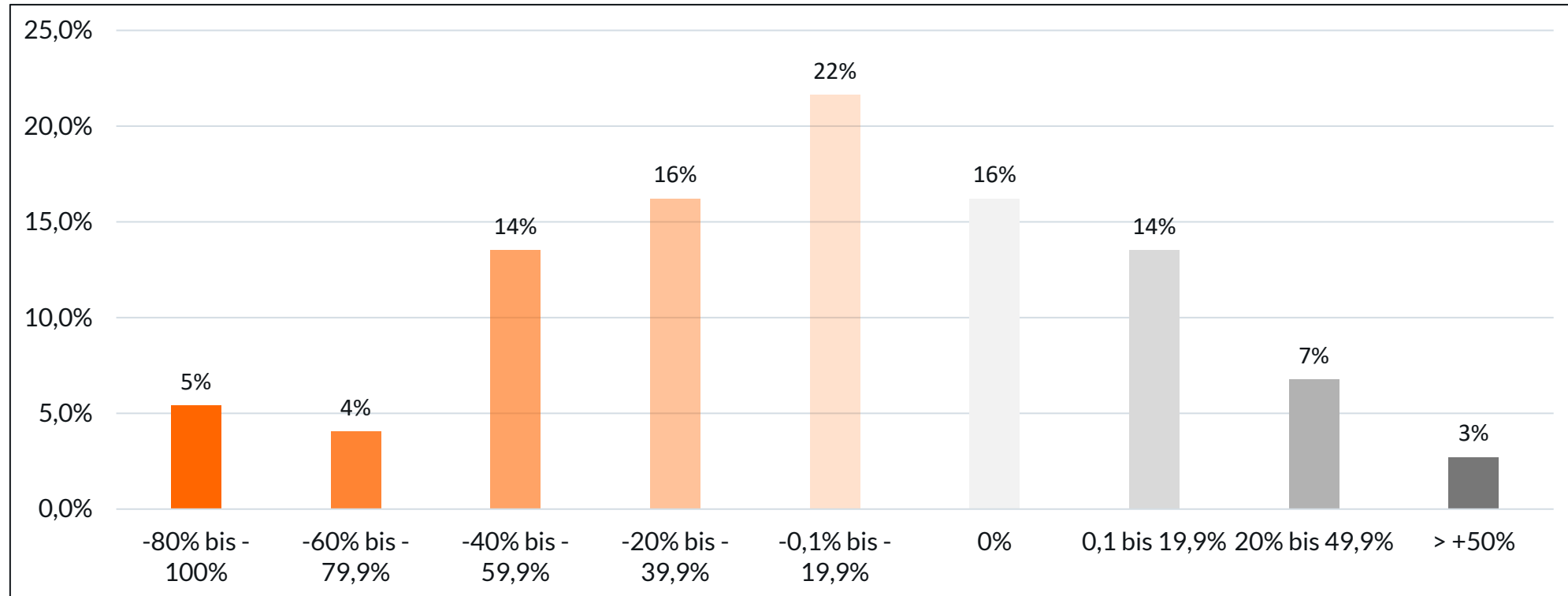
(n=148 antwortende Unternehmen, Mehrfachnennung möglich)



51% der antwortenden Unternehmen passten auf Grund von Covid-19 die Personalstruktur an. Insgesamt nutzten 43% der antwortenden Unternehmen die Kurzarbeit. 14% der Unternehmen entließen Mitarbeiter*innen und 7% stellten neue Mitarbeiter*innen ein.

6. Umsatzentwicklungen vom Jahr 2019 auf das Jahr 2020

Umsatzentwicklung der Unternehmen von 2019 auf 2020
(n= 73 antwortende Unternehmen)



61% der antwortenden Unternehmen verzeichneten im Jahr 2020 Umsatzeinbußen im Vergleich zum Vorjahr. Bei 23% ging der Umsatz um mehr als 40% zurück. 39% der antwortenden Unternehmen konnten ihren Umsatz von 2019 halten oder steigern.

7. Ergebnisse aus den offenen Fragen

Inwiefern verändert das orts- und zeitflexible Arbeiten Ihr Unternehmen?

(n= 126 antwortende Unternehmen)

Die Bewertung der Veränderungen durch orts- und zeitflexiblen Arbeitens fällt sehr unterschiedlich aus. Während sich für etwa die Hälfte der Antwortenden kaum etwas geändert hat, wird auf der eine Seite höhere Effizienz (z.B. durch weniger Reisen), weniger Raumbedarf und besserer Familienfreundlichkeit konstatiert. Auf der anderen Seite wird kritisch bemerkt, dass mit dem fehlenden persönlichen Kontakt Teamgefüge und Kreativität leiden und das Führen der Mitarbeiter*innen schwieriger geworden ist. Auch die Kundenakquise baut bei vielen auf den persönlichen Kontakt und ist damit derzeit erschwert.

Mit welchen sonstigen Herausforderungen sind Sie in Bezug auf Covid-19 konfrontiert?

(n= 95 antwortende Unternehmen)

Als besondere Herausforderungen werden die Hygienebestimmungen und die konstanten Anpassungen der Bestimmung bewertet. Hier entstehen Kostensteigerungen, die die Unternehmen belasten. Die mangelnde Perspektive und Planbarkeit macht wirtschaftliches Agieren schwierig. In dieser unklaren Lage zeigen sich die antwortenden Unternehmen besorgt über die Auftragslage und befürchten Umsatzeinbußen. Gleichzeitig nehmen die antwortenden Unternehmen bei ihren Mitarbeiter*innen eine hohe Belastung durch fehlende Kinderbetreuung und Quarantäne wahr.

8. Zur Befragung

- Befragungsmedium: online
- Befragungszeitraum: 14. bis 29.01.2021
- Beteiligung: 217 Unternehmen aus der Region
- Ziel der Befragung: Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Unternehmen des Landkreis Miesbach erfassen.